

Technische Informationen

V e r r i e g e l u n g s s y s t e m e

Je nach Modell und konstruktiver Anforderung werden unterschiedliche Verriegelungssysteme eingesetzt.

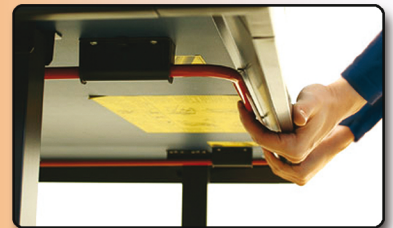
Sämtliche Verriegelungssysteme lassen sich grundsätzlich auch von einer Person bedienen.



Bügel-System

im Einsatz bei S 2-72/73 i/e, S 3-72/73 i/e, S 4-72/73 i/e, S 5-72/73 i, S 6-12/13 i, S 7-12/13, S 7-62/63, S 8-36/37

Durch beidhändiges Betätigen des Metallbügels unterhalb des Rahmenprofils können beide Verriegelungen links und rechts gleichzeitig entriegelt werden. Die Spieloberflächen lassen sich mit Hilfe des Bügel-Systems von der Abstell- in die Spielposition und von der Spiel- in die Abstellposition bringen. In der Abstellposition müssen die Spieloberflächen grundsätzlich senkrecht in Stellung gebracht werden, damit die Verriegelungen automatisch einrasten. In der Spielstellung rasten die Verriegelungen bereits vor Erreichen der waagerechten Stellung zuverlässig ein. Sie gewährleisten damit auch bei unebenen Standflächen eine hohe Standsicherheit.



Drehgriff-System

im Einsatz bei S 1-72/73 i/e

Mit dem Drehen des Griffes um ca. 90° wird die Verriegelung der Spieloberfläche je nach Drehrichtung entriegelt. Nach Entriegelung der gegenüberliegenden Seite kann die Spieloberfläche von der Abstell- in die Spielposition sowie von der Spiel- in die Abstellposition gebracht werden.



Haken-System

im Einsatz bei S 1-12/13 i/e, S 1-26/27 i, S 3-46/47 i/e

Mit dem Anheben des Hakens auf einer Seite und dem gleichzeitigen leichten Ziehen an der Spieloberfläche wird die erste Verriegelung entriegelt. Der zweite Verriegelungsmechanismus kann auf die gleiche Art gelöst und dadurch die Spieloberfläche von der Abstell- in die Spielposition gebracht werden. Das Zusammenklappen des Tisches von der Spiel- in die Abstellposition erfolgt ohne weitere Entriegelung. Dazu hebt man lediglich die Oberflächen an und bringt sie in senkrechte Stellung, bis die Verriegelungen hörbar einrasten. Die Standsicherheit des Tisches gegen Druck oder Zug wird durch die permanent angebrachte Netzgarnitur gewährleistet.



Schnappverschluss-System

im Einsatz bei S 7-22/23

Die Schnappverschlüsse dienen zur Verriegelung der Standbeine in der Abstell- wie in der Spielposition. Durch Anheben des Metallhakens werden die Sicherungen entriegelt und die Standbeine können aus- bzw. eingeklappt werden. Durch kräftiges Drücken des Metallstiftes der Querstütze rastet die Verriegelung hörbar ein.



Schraubverbindung

im Einsatz bei S 1-52/53 i

Die Schraubverbindung dient zur Fixierung der Standbeine in der Spielstellung. Durch Lösen der Flügelmuttern werden die Beine entriegelt und können eingeklappt werden.

